



## Hinweise:

- Alle Angaben ohne Gewähr, maßgeblich sind die Förderrichtlinien der KfW.**
- Die Beschreibung der KfW-Programme erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Komplette Infos über mögliche Förderprogramme unter <http://www.kfw.de>.**

Stand: Januar 2015



# Inhaltsübersicht



## Förderprogramme Wohngebäude

- *Kauf/Neubau*
  - **Programm 153:** Energieeffizient Bauen
- *Sanierung*
  - **Programm 151/430:** Energieeffizient Sanieren – KfW-Effizienzhaus
  - **Programm 152/430:** Energieeffizient Sanieren – Einzelmaßnahmen
  - **Programm 431:** Energieeffizient Sanieren – Sonderförderung



## Förderprogramme Nichtwohngebäude

- *Unternehmen*
  - **Programm 242/243/244:** Energieeffizienzmaßnahmen
- *Kommunale / Soziale Infrastruktur*
  - **Programm 218:** IKK - Energetische Stadtsanierung – Energieeffizient Sanieren
  - **Programm 219:** IKU – Energetische Stadtsanierung -Energieeffizient Sanieren
  - **Programm 148:** IKU - Investitionskredit Kommunale und Soziale Unternehmen





## Zusammenfassung



## Programm 153: Energieeffizient Bauen



-  Errichtung, Ersterwerb oder die Erweiterung von Wohngebäuden, einschließlich Wohn-, Alten- und Pflegeheimen.
-  max. Darlehenssumme: 50.000,- € pro Wohneinheit,  
Basis: gesamte Bauwerkskosten



# KfW-Förderprogramme Neubau

KfW - Effizienzhaus	40	55	70
max. Kreditbetrag pro Wohneinheit	50.000 €		
max. Jahres-Primärenergiebedarf $Q_P / Q_{P, REF}$ in %	40 %	55 %	70 %
Max. Transmissionswärmeverlust* $H'_T / H'_{T, REF}$ in %	55 %	70 %	85 %
Tilgungszuschuss (Anteil des Zusagebetrags)	10 %	5 %	entfällt

\* Gleichzeitig darf  $H'_T$  nicht höher sein, als nach EnEV zulässig.




Passivhaus (KfW-EH)	40 (Passivhaus)	55 (Passivhaus)
max. Primärenergiebedarf $Q_P$ in kWh/(m <sup>2</sup> a)	30	40
max. Heizwärmebedarf (PHPP) $Q_H$ in kWh/(m <sup>2</sup> a)	15	15

Die fundierte Fachplanung und qualifizierte Baubegleitung sind durch einen wirtschaftlich unabhängigen Sachverständigen nachzuweisen. Alle Maßnahmen müssen den technischen Mindestanforderungen entsprechen.



## Programm 151 / 430: Energieeffizient Sanieren – KfW-Effizienzhaus



-  Sanierung eines Wohngebäudes, einschließlich Wohn-, Alten-, und Pflegeheime / Sanierung von Ein- bzw. Zweifamilienhäusern (430)
-  Basis: Kosten für die Sanierung zum KfW-Effizienzhaus einschließlich Beratungs-, Planungs-, und Baubegleitungskosten
-  Bauanzeige/Bauantrag vor 01.01.1995



# KfW-Förderprogramme Sanierung



<b>KfW - Effizienzhaus</b>	<b>55</b>	<b>70</b>	<b>85</b>	<b>100</b>	<b>115</b>	<b>Denkmal</b>
----------------------------	-----------	-----------	-----------	------------	------------	----------------

## Programm 151 - Kreditvariante

<sup>1)</sup> Zielwert

max. Kreditbetrag pro Wohneinheit	75.000 €					
max. Jahres-Primärenergiebedarf $Q_P / Q_{P,REF}$ in %	55 %	70 %	85 %	100 %	115 %	160 % <sup>1)</sup>
Max. Transmissionswärmeverlust* $H'_T / H'_{T,REF}$ in %	70 %	85 %	100 %	115 %	130 %	175 % <sup>1)</sup>
Tilgungszuschuss (Anteil des Zuschussbetrags)	22,5 %	17,5 %	12,5 %	10,0 %	7,5 %	7,5 %

\* Gleichzeitig darf  $H'_T$  nicht höher sein, als nach EnEV zulässig.

## Programm 430 - Zuschussvariante





Investitionszuschuss - in % der Kosten	25 %	20 %	15 %	12,5 %	10 %	10 %
- maximal pro Wohneinheit	18.750 €	15.000 €	11.250 €	9.375 €	7.500 €	7.500 €

Im Rahmen der Planung, Antragsstellung und Durchführung ist die Unterstützung durch einen Sachverständigen erforderlich. Alle Maßnahmen müssen den technischen Mindestanforderungen entsprechen.



## Programm 152 / 430: Energieeffizient Sanieren – Einzelmaßnahmen



-  Bauanzeige/Bauantrag vor 01.01.1995
-  Kreditvariante (Programm 152): max. 50.000,- € pro Wohneinheit
-  Zuschussvariante (Programm 430): 10 % der Kosten, max. 5.000,- € pro Wohneinheit
-  Basis: Kosten für die Einzelmaßnahme

### z.B. Austausch der Heizung

- Als Austausch der Heizung gilt der Einbau von Heizungstechnik auf Basis der Brennwerttechnologie, **Kraft-Wärme-Kopplung** und Nah-/Fernwärme (**einschließlich der unmittelbar dadurch veranlassten Maßnahmen**).
- In diesem Zusammenhang ist durch den Fachunternehmer zu prüfen, ob die Heizungsflächen für einen dauerhaften Brennwertbetrieb geeignet und ausreichend dimensioniert sind.
- Alle eingebauten Pumpen müssen hocheffizient sein (mind. Effizienzklasse A, min. Restförderdruck 200 mbar)



Im Rahmen der Planung, Antragsstellung und Durchführung ist die Unterstützung durch einen Sachverständigen erforderlich. Alle Maßnahmen müssen den technischen Mindestanforderungen entsprechen.



## Programm 431: Energieeffizient Sanieren – Baubegleitung



Gefördert wird:

-  **Qualifizierte Baubegleitung** durch einen Sachverständigen während der Sanierungsphase; Zuschuss: 50 % der förderfähigen Kosten, max. 4.000,- €
-  Voraussetzung: Förderung einer Sanierungsmaßnahme im Programm „Energieeffizient Sanieren“ der KfW (Programme 151/152/430)





# Inhaltsübersicht



## Förderprogramme Wohngebäude

- *Kauf/Neubau*
  - **Programm 153:** Energieeffizient Bauen
- *Sanierung*
  - **Programm 151/430:** Energieeffizient Sanieren – KfW-Effizienzhaus
  - **Programm 152/430:** Energieeffizient Sanieren – Einzelmaßnahmen
  - **Programm 431:** Energieeffizient Sanieren – Sonderförderung






## Förderprogramme Nichtwohngebäude

- *Unternehmen*
  - **Programm 242/243/244:** Energieeffizienzmaßnahmen
- *Kommunale / Soziale Infrastruktur*
  - **Programm 218:** IKK - Energetische Stadtsanierung – Energieeffizient Sanieren
  - **Programm 219:** IKU – Energetische Stadtsanierung -Energieeffizient Sanieren
  - **Programm 148:** IKU - Investitionskredit Kommunale und Soziale Unternehmen



## Programm 242 (GU) / 243 (MU) / 244 (KU): Energieeffizienzmaßnahmen



-  max. Darlehenssumme: 25 Millionen Euro pro Vorhaben
-  Basis: bis zu 100 % der Kosten
-  Investitionen von Unternehmen, die wesentliche Energieeinspareffekte erzielen.
  - „Einzelmaßnahmen“, z.B.: effiziente Energieerzeugung, insbesondere Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen
  - Sanierung eines Gebäudes
  - Neubau eines Gebäudes
  - Inkl. Aufwendungen für Planung- und Umsetzungsbegleitung sowie für Energiemanagementsysteme



## „Einzelmaßnahmen“

Maßnahme	Endenergieeinsparung*	Referenz
Ersatzinvestition	20 %	Durchschnittsverbrauch der letzten 3 Jahre
Neuinvestition	15 %	Branchendurchschnitt

\* Bei BHKW/KWK-Anlagen **Primärenergieeinsparung**

## Sanierung / Neubau

Anforderungen	Sanierung	Neubau
max. Jahres-Primärenergiebedarf $Q_P / Q_{P\text{ REF}}$ in %	100 %	80 %
Max. Transmissionswärmeverlust $H'_T / H'_{T\text{ REF}}$ in %	120 %	100 %





Nachweis durch einen Sachverständigen



## Programm 218:

### IKK – Energetische Stadtsanierung – Energieeffizient Sanieren







-  Antragsberechtigt sind
  - kommunale Gebietskörperschaften
  - Rechtlich unselbständige Eigenbetriebe von kommunalen Gebietskörperschaften
  - Gemeindeverbände die ein Risikogewicht im Kreditrisikostandardansatz von Null haben
  
-  Sanierung zum KfW-EH 55, 70, 85, 100, Denkmal
  
-  Einzelmaßnahmen/-kombinationen
  - z.B. Maßnahmen Heizung
  
-  Fertigstellung vor 01.01.1995



## Programm 219:

## IKU – Energetische Stadtsanierung - Energieeffizient Sanieren



-  Antragsberechtigt sind
  - Unternehmen mit mehrheitlich kommunalem Gesellschafterhintergrund
  - Alle gemeinnützigen Organisationsformen einschließlich Kirchen
  - Unternehmen im Rahmen von Öffentlich-Privaten Partnerschaften
  
-  Sanierung zum KfW-EH
  
-  Einzelmaßnahmen/-kombinationen
  - z.B. Maßnahmen Heizung
  
-  Fertigstellung vor 01.01.1995



# Kommunale / Soziale Infrastruktur



Programme 218 / 219

KfW - Effizienzhaus	55	70	85	100	Denkmal	Einzelmaßn.
max. Kreditbetrag je m <sup>2</sup> Nettogrundfläche	500 €					300 €
max. Jahres-Primärenergiebedarf $Q_P / Q_{P,REF}$ in %	55 %	70 %	85 %	100 %	160 %	- / -
Max. Transmissionswärmeverlust* $H'_T / H'_{T,REF}$ in %	70 %	85 %	100 %	115 %	175 %	- / -
Tilgungszuschuss (Anteil des Zuschussbetrags)	22,5 %	17,5 %	12,5 %	10,0 %	7,5 %	- / -

\* Gleichzeitig darf  $H'_T$  nicht höher sein, als nach EnEV zulässig.




Passivhaus (KfW-EH)	55	70
max. Primärenergiebedarf $Q_P$ in kWh/(m <sup>2</sup> a)	40	40
max. Heizwärmebedarf (PHPP) $Q_H$ in kWh/(m <sup>2</sup> a)	15	25

Das angestrebte energetische Niveau und die geplanten Maßnahmen sind von einem Sachverständigen zu bestätigen. Alle Maßnahmen müssen den technischen Mindestanforderungen entsprechen.



## Programm 148: IKU - Investitionskredit Kommunale und Soziale Unternehmen



-  Antragsberechtigt sind:
  - Unternehmen mit mehrheitlich kommunalen Gesellschafterhintergrund\*
  - Alle gemeinnützigen Organisationsformen einschließlich Kirchen
  - Unternehmen im Rahmen von Öffentlich-Privaten Partnerschaften\*
  - Unternehmen im Rahmen von Forfaitierungsmodellen\*
  
-  Finanzierung von Investitionen in die kommunale und soziale Infrastruktur
  - z.B. kommunale Infrastruktur: **Energieeinsparung** und Umstellung auf umweltfreundliche Energieträger
  
-  Kreditbetrag: max. 50 Millionen € pro Vorhaben, bis 100 % der Kosten

\* Vollständige Definitionen entnehmen Sie bitte dem Merkblatt zum Förderprogramm  
SenerTec GmbH Schweinfurt



# Zusammenfassung





Gebäudeart	Maßnahme	Programmnummer	Förderung von	Primärenergiebedarf	Transmissionswärmeverlust	Darlehenssumme	Tilgungszuschuss	Zuschussvariante	Dachs Pro 20	Dachs	Dachs Stirling SE		
Wohngebäude	Neubau	153 / 430	KfW-Effizienzhaus 40	40% v.R.	55% v.R.	50.000 €/WE	10%						
			KfW-Effizienzhaus 55	55% v.R.	70% v.R.		5%				x	x	
			KfW-Effizienzhaus 70	70% v.R.	85% v.R.								
	Sanierung	151 / 430	KfW-Effizienzhaus 55	55% v.R.	70% v.R.	75.000 €/WE	22,5%	25,0% der Kosten, max. 18.750 €/WE					
			KfW-Effizienzhaus 70	70% v.R.	85% v.R.		17,5%	20% der Kosten, max. 15.000 €/WE					
			KfW-Effizienzhaus 85	85% v.R.	100% v.R.		12,5%	15,0% der Kosten, max. 11.250 €/WE			x	x	
			KfW-Effizienzhaus 100	100% v.R.	115% v.R.		10,0%	12,5% der Kosten, max. 9.375 €/WE					
			KfW-Effizienzhaus 115	115% v.R.	130% v.R.		7,5%	10,0% der Kosten, max. 7.500 €/WE					
			KfW-Effizienzhaus Denkmal	160% v.R.	175% v.R.		7,5%	10,0% der Kosten, max. 7.500 €/WE					
			152	Einzelmaßnahmen				50.000 €/WE		10% der Kosten, max. 5.000 €/WE			x
431	Baubegleitung					50,0% der Kosten, max. 4.000 €			x	x			
Unternehmen	Neubau, Sanierung, Einzelmaßnahmen	242 / 243 / 244	Neubau	80% v.R.	100% v.R.	25 Millionen € pro Vorhaben							
			Sanierung	100% v.R.	120% v.R.								
			Einzelmaßnahmen - Ersatzinvestition	80% v.R.								x	x
			- Neuinvestition	85% v.R.									
Soziale / Kommunale Infrastruktur	Sanierung, Einzelmaßnahmen	218 / 219	KfW-Effizienzhaus 55	55% v.R.	70% v.R.	500 €/m² NGF	22,5%						
			KfW-Effizienzhaus 70	70% v.R.	85% v.R.		17,5%						
			KfW-Effizienzhaus 85	85% v.R.	100% v.R.		12,5%						
			KfW-Effizienzhaus 100	100% v.R.	115% v.R.		10,0%						
			KfW-Effizienzhaus Denkmal	160% v.R.	175% v.R.		7,5%						
	Einzelmaßnahmen			300 €/m² NGF									
	Einzelmaßnahmen	148	z.B. Energieeinsparmaßnahmen			50 Millionen € pro Vorhaben					x	x	

Hinweis: Bei allen Förderprogrammen wird ein Sachverständiger benötigt!





# Zusammenfassung

-  In vielen KfW-Programmen wird der Jahres-Primärenergiebedarf  $Q_p$  begrenzt. Im Vergleich zum Brennwertkessel ist der Jahresenergiebedarf mit Dachs um ca. 20-40% geringer. Bei der Erstellung von EnEV-Nachweisen mit Dachs helfen die Planungshandbücher der Fa. SenerTec
-  Bei allen KfW Programmen ist ein Sachverständiger für den EnEV-Nachweis oder die Bestätigung der Angemessenheit der Maßnahmen erforderlich.
-  Eine qualifizierte Expertenliste für Bundesprogramme steht seit dem 01. Januar 2012 zur Verfügung (<http://www.energie-effizienz-experten.de/>).
-  Ein Sachverständiger im Sinne der Förderrichtlinien ist ein im Bundesprogramm "Vor-Ort-Beratung" oder vom Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. zugelassener Energieberater oder eine nach § 21 Energieeinsparverordnung (EnEV) ausstellungsberechtigte Person.